

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

43 (30.5.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfing = Kreis.

Nro. 43. Mittwoch den 30. May 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 8326. Die neu regulirte Fracht betreffend.

Die Rheinfrachten von der Zeit der Frankfurter Ostermesse bis zur Herbstmesse sind auf die hier nachstehende Art festgesetzt worden, und zwar

A. Für die Distanz zwischen den Häfen des Oberheins, nemlich		zu Thal.		zu Berg.	
		Franc.	Cent.	Franc.	Cent.
Von Mainz nach Mannheim	für Messeln und alle Metallerze	—	—	—	67
dito	dito für alle übrige Kaufmannsgüter	—	70	—	87
dito	Schref dito	—	—	1	16
dito	Freistett für alle Gattungen Kaufmannsgüter ohne Unterschied	1	80	2	29
dito	Strasburg dito	2	00	2	35
B. Für die Distanz zwischen den Häfen des Mittelrheins					
Von Köln nach Mainz	für die Waaren 1ter Klasse	—	63	1	05
	2ter —	—	78	1	30
	3ter —	1	18	1	55
dito	Bingen	—	48	1	10
	2ter —	—	70	1	35
	3ter —	1	15	1	60
dito	Bacharach und den Zwischenhäfen	—	33	—	95
	2ter —	—	48	1	10
	3ter —	—	88	1	30
dito	Koblenz	—	28	—	65
	2ter —	—	40	—	81
	3ter —	—	83	—	97
dito	Frankfurt	—	—	1	30
	2ter —	—	—	1	55
	3ter —	—	—	1	80
Von Mainz nach Koblenz	1ter —	—	33	—	60
	2ter —	—	43	—	70
	3ter —	—	68	—	85
dito	Bonn	—	53	1	03
	2ter —	—	68	1	25
	3ter —	1	13	1	50

Für Vitriolöl, Pulver und Arsenik, welche Gegenstände jedesmal in ein besonderes Fahrzeug zu verladen sind, wird per 50 Kilogramm 4 Francs bezahlt.

In diesen Frachtpreisen sind die Rheinschiffahrtsgebühren nicht begriffen, diese müssen daher den Schiffern besonders vergütet werden.

Die Frachtpreise für die Schifffahrt des Unterheins bleiben so, wie sie durch frühere Beschlüsse bestimmte worden sind.

Hievon wird der Handelsstand und die Schifferschaft des diesseitigen Kreises in Kenntniß gesetzt.

Offenburg den 24. May 1821.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Kreiskreises.

K r u.

vd. Heunisch.

Bekanntmachungen.

Durch die Resignation des Lehrers Tremmel ist die katholische Schulschule zu Klepsau (Amts Oberberg) mit einem Einkommen von etwa 160 fl. in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich vorschriftsmäßig bei der Fürstl. Salm krauthheimischen Landesherlichkeit als dem Patren zu melden.

Durch die Resignation des Lehrers Franz Furtwängler, ist der katholische Schuldienst zu Güttenbach (Amts Dryberg) mit einem Einkommen von etwa 130 fl. erledigt, die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei dem Kreiskreis-Direktorium zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Sasbachwalden an den heimlich entwichenen Scholzberger Hofgutsbesitzer Stephan Finck, auf Mittwoch den 13. Juny d. J. früh 9 Uhr auf dem Hofgebäude Scholzberg zu Sasbachwalden. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Roth an den mündtöden Hofbauern Johann Bräig, auf Montag den 18. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat in Zell.

(2) zu Haigerach im Gemeindebezirke Reichenbach, an den in Gant erkannten bürgerlichen Hofbauern Martin Faist, auf Montag den 9. July d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(2) zu Thennenbronn an die in Gant erkannten Joseph Fleigischen Eheleute, auf Montag den 18. Juny d. J. vor der Liquidationskommission im Staatswirthshause allda. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Renchen an den in Gant erkannten Joseph Schuh, auf Freitag den 15. Juny d. J. vor der Theilungskommission zu Renchen. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Urloffen an den in Gant erkannten Mehger Joseph Welle, auf Montag den 18. Juny d. J. vor der TheilungsCommission im Sonnenwirthshause zu Urloffen.

(1) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Philipp Siefert, auf Mittwoch den 13. Juny d. J. vor der TheilungsCommission im Rappenwirthshause allda. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an den in Gant erkannten verst. Fuhrmann Johann Michael Volz, auf Donnerstag den 7. Juny d. J. Vormittags auf dem Rathhaus dahier vor der GantCommission. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Königsbach an die in Gant erkannte Johann Fränkles Wittwe Magdalene eine geborne Bach, auf Dienstag den 19. Juny d. J. auf dem Rathhaus in Königsbach.

(1) zu Königsbach an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers Georg Adam Erb, auf Mittwoch den 20. Juny d. J. auf dem Rathhaus in Königsbach. Aus dem

Bezirksamt Willingen.

(3) zu Weiler an den Mathias Rapp, Bäcker, welcher sich zahlungsunfähig erklärt hat, auf Montag den 18. Juny d. J. vor dem Theilungs-Commissariat zu Weiler.

(2) Rastatt. [Schuldenliquidation und Vorladung.] Gegen den entwichenen ledigen Bäckermeister Bernhard Walter von hier, haben wir Gantprozeß erkannt, und werden dessen Gläubiger hiemit aufgefordert, sich an der anberaumten Tagfahrt zur Schuldenliquidation bis Mittwoch den 13. Juny d. J. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus bei der GantCommission einzufinden, und ihre Forderungen unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden zu liquidiren, andernfalls sie aus der vorhandenen Masse keine Befriedigung zu erwarten, und sich den Verlust selbst zu zuschreiben haben.

Zugleich wird hiemit der Gemeinschuldner Bernhard Walter, dessen Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich bis zur obigen Zeit dahier einzufinden, andernfalls das Rechtliche gegen ihn vorgekehrt werden wird. Rastatt den 19. May 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Ettenheim. [Vorladung] Der vom Großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein No. 4. desertirte Soldat Joseph Pfundstein von Rust wird anmit aufgefordert, binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Großherzogl. Regiments-Commando sich zu stellen, widrigenfalls nach der Landes-Constitution gegen ihn verfahren werden wird. Ettenheim den 21. May 1821.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Neustadt. [Strafverurtheil.] Georg Beha von Eisenbach zur Conscription des Jahres 1821 ge-
hörig, wurde durch Beschluß des Großh. Seekreis-
Directoriums vom 4. d. M. No. 10762. des Ver-
gehens der Reskription schuldig, daher des Ortsbür-
gerrechts verlustig erklärt, und zu einer Geldstrafe
von 800 fl. verurtheilt. Welches hiemit zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht wird.

Neustadt am 21. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Engen. [Diebstahl.] In der Nacht vom
15. auf den 16. d. M. sind dem Müller Anton Gniß
von Honstetten nachstehende Effecten entwendet wor-
den: als

Ein Bett, taxirt auf	12 fl.
Ein Oberbett	8 fl.
Ein Federsack mit 4 Pfund Federn	8 fl.
45 Sträng Faden	4 fl. 30 fr.

Zusammen 32 fl. 30 fr.

Sämmtliche Obriigkeiten werden also ersucht, sowohl
auf den Thäter als die Waaren fahnden zu lassen,
und im Betretungsfalle die Anzeige anher zu machen.

Engen den 18. May 1821.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Stuttgart. [Ehegerichtliche Vorladung.]
Nachdem bei dem K. Württembergischen Ehegericht die
Maria Barbara Gönnewein, geb. Erhardt
von Winterbach, Oberamts Schorndorf, um Erken-
nung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren entwichen-
nen Ehemann Matthäus Gönnewein von Win-
terbach g. beten hat, und ihrem Gesuche entsprochen,
auch zur Verhandlung dieser Ehescheidungsklage Don-
nerstag der 30. August d. J. bestimmt worden ist,
so wird hiemit nicht nur gedachter Matthäus Gönne-
wein, sondern es werden auch seine Verwandte und
Freunde, welche ihn etwa im Recht zu vertreten ge-
föhnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an ge-
dachtem Tag, wobei vier Wochen für den ersten,
vier Wochen für den zweiten und vier Wochen für
den dritten Termin anberaumt werden, bei dem K.
Ehegericht alhier Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die

Klage der Ehefrau anzuhören, darauf die Einwendun-
gen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich ehe-
richterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Be-
klagter erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine
nicht, in dieser Sache ergehen wird, was Rechtens
ist. Stuttgart den 10. May 1821.

Königl. Württembergisches Ehegericht.

Kauf = Anträge.

(3) Durlach. [Brandholz- und Brennholz-
lieferungsversteigerung.] Freitag den 1. Juny d. J.
Vormittags 10 Uhr wird auf der Kreisdirector-
alkanzley dahier die Lieferung von fünfzig Klafter
Buchen- Eichen- und Forlen oder Tannen Brenn-
holz, so wie der Bedarf an Brennöl auf ein Jahr
öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu
die Lieferungslustigen eingeladen werden.

Durlach den 20. May 1821.

(1) Durlach. [Fruchtverkauf] Die unter-
zeichnete Stelle versteigert Freitags den 8 Juny, Vor-
mittags 9 Uhr, 100 Malter Gerste vom vorigen Jahr,
vom hiesigen herrschaftlichen Speicher, und ladet hie-
zu die Liebhaber ein.

Durlach den 28. May 1821.

Großh. Domainal-Verwaltung.

(1) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.]
Bis Donnerstag den 14. Juny d. J. Morgens 9
Uhr werden von den herrschaftlichen Fruchtverräthen
dahier 65 Malter Korn und 500 Malter Dinkel un-
ter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert, wozu
die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Gondelsheim den 24. May 1821.

Großh. Badische Verwaltung.

(2) Rastatt. [Fruchtverkauf.] Donnerstag
den 7. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr, werden
bei Großh. Domainen-Verwaltung dahier, 200 Mtr.
Weizen, 100 Malter Korn, 200 Malter Gerst u.
12 Malter Multer versteigert.

Rastatt den 21. May 1821.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Rheinbischhoffheim. [Fruchtverstei-
gerung.] Bis Donnerstag den 7. Juny Vormittags
9 Uhr, werden im Wirthshause zur Krone zu Rhein-
bischhoffheim von dem dortigen Kirchenspeicher 25
Firtel Weizen, 150 Firtel Korn, 30 Firtel Gerst
und 25 Firtel Haber Parthienweise, gegen gleich
baare Bezahlung beim Abfassen versteigert, und bei
annehmlichen Geboten, ohne Ratifikationsvorbehalt,
zugeschlagen werden.

Rheinbischhoffheim den 26. May 1821.

Großherzogliche Kirchenschafney.

(2) Unterwiesheim, bei Bruchsal. [Herr-
schaftliche Fruchtversteigerung.] Bis Montag den
4. k. M. Juny Nachmittags 3 Uhr werden auf
dem Rathhaus zu Dbenheim von dem dasig herrschaf-
tlich.

Eprecher 150 Mtr. Korn und 350 Mtr. Dinkel, in öffentlicher Steigerung vorbehalten höherer Genehmigung verkauft werden, wozu man die Liebhaber höflich einladet.

Unterwisheim den 22. May 1821.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Holländerholzversteigerung.] Dienstag den 5. Juny d. J. werden im Weingartner Gemeindefwald 25 Stamm bodenliegende HolländerEichen Morgens 9 Uhr in Steigerung auf dem Rathhaus in Weingarten begeben. Die Liebhaber wollen sich daher bei gedachter Zeit einfinden.

Karlsruhe den 25. May 1821.

Großherzogl. ForstInspection.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Durlach. [Schäferverleihung. Da die hiesige städtische Schäferey bei der letzten jährigen bestandweisen Versteigerung den Anschlag nicht erhalten, so wurde ein anderweiter Steigerungsversuch auf Donnerstag den 7. Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus bestimmt. Es werden daher die Liebhaber mit dem Bemerk. n hiezu eingeladen, daß bereits an jährlichen Pachtzins die Summe von 1800 fl. geboten sind, daß 650 Stück Schaafe gehalten werden dürfen und neben dem Schaaflaus, Scheuer Garten und sonstigen Zugehörden noch weiter 11 Morgen Wiesen und 12 Morgen Aecker zur unentgeltlichen Benutzung mit in Pacht gegeben werden.

Durlach den 18. May 1821.

Oberbürgermeister Dumberth.

(1) Bretten. [Schäferverleihung.] Da der Bestand der Gemeindefschäferey zu Bauerbach, auf welcher 300 Stück Schaafe gehalten werden können und zur Benutzung 9 Morgen Bruch hat, bis den 30 September l. J. zu Ende geht, so wird man dieselbe bis Samstag den 16. Juny l. J. auf einen weiteren Zeitbestand von 6 Jahren öffentlich versteigern und ladet zu dem Ende die Steigerungslustigen ein, sich an diesem Tag Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Bauerbach einzufinden. Die weiteren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Bretten den 22. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

(3) Eppingen. [Schäferverpachtung.] Mit Verpachtung der mit 400 Stück zu beschlagenden Gemeindefschäferey Gemmingen auf weitere 6 Jahre, wird bis Montag den 4. Juny d. J. Morgens 10 Uhr auf dem dortigem Rathhaus ein neuerlicher Versuch

angestellt werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß Auswärtige sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Eppingen den 17. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(1) Billingen. [Handels Firma betreffend.] Nachdem sich die Inhaber der Eisenhammerwerke zu Billingen von Uchtrig, Reichenbach und Dsian der miteinander ausgeglichen haben; so wird die amtliche Anzeige vom 19. Februar 1821 No. 2,105. zurückgenommen; und bekannt gemacht, daß Heinrich Dsian der und Franz Schönecker diese Hammerwerke mit der Eisenhandlung eigenthümlich an sich gebracht haben und von nun an unter der Firma Dsian der u. Schönecker betreiben werden.

Billingen den 24. May 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Warnung.] Der Ehefrau des Bruchsaler Bürgers Wilhelm Gary, Sabine geb. Gohler darf Niemand etwas an Geld, Kleidungen, Hausgeräthen, oder Victualien ohne Wissen und Willen ihres Mannes borgen, noch weniger von derselben einen Versatz für etwas annehmen, widrigenfalls ein solcher Gefahr läuft, auf Verlangen des Mannes oder der etwa theilhaftigen Gläubigerschaft das Geborgte zu verlihren, und den Versatz ohne Zahlung des darauf Geborgten zurück geben zu müssen.

Bruchsal den 15. May 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit haben geruht, dem Decan Pfarrer Dreuttel in Müllheim des Decanats Müllheim auf sein wiederholtes Ansuchen in Gnaden zu erheben, und dieses Decanat dem Decan Pfarrer Hitzig in Muggen bei Müllheim, gnädigst zu übertragen.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, dem bisherigen Professor und Curatus Kasimir Bögg in Mählberg die erledigte Stadtpfarrey Ettenheim zu übertragen.

Der vakante kathol. Schuldienst zu Fessteten ist dem bisherigen Schulverweser alda, Nepomuck Ganzmann von Schönau, definitiv übertragen worden.

Der katholische Schuldienst zu Münchzell (Amts Neckargemünd) ist dem Schulverwalter Johann Bilgis alda definitiv übertragen worden.